Serniprecher der Redaftion Rr. 1140; ber Angeige: - Abteilung Rr. 176; ber

Morgen=Unsgabe.

Saale-Beitung.

Augeigen

werden die Sgespatrene Kolonetzeit oder deren Ramm mit 30 Pfg., solch aus Halle mit 20 Pfg. berechnet und i-unferent Annahmestellen und aller Annonnen-Expeditionen angenomuter Ketlamen die Zeite 75 Pf. für Halle ausprates 1 Pkt.

Ericheint täglich zweimal, Sonntage und Montage einmal

Rebaltion und Saupt - Geichaits-fielle: Dalle, Gr. Braubausftraße 17; Rebengeichaftsfielle: Marft 24.

Mr. 575.

12,

Salle a. G., Freitag, den 9. Dezember.

1910.

Das nene Stellenvermittlergeset.

Von Dr. jur. Richard von Damm

Mm 1. Oftober ift bas neue Stellenvermittlergefet von 2. Juni 1910 in Kraft getreten. Es burfte empfehlenswert fein, fich mit beffen Beftimmungen vertraut gu machen.

Die für Ausübung bes Stellenvermittlergewerbes mak gebenben Bestimmungen fanden sich bislang in der Gewerbe-Ordnung. Während bie Gemerbe-Ordnung von 1869 nur in bezug auf die Gefindevermieter die Bestimmung enthielt, daß ihnen die Ausübung ihres Gewerbes bei Bestrafung wegen aus Gewinnsucht begangener Vergehen untersagt werben tonnte, verich arfte die Rovelle von 1883 biefe Borschrift bahin, daß die Ausübung des Gewerbes als Stellen-permittler, und zwar auch das der Bermittler auch anderer als häuslicher und landwirtschaftlicher Gefindestellen, unter sagt werben mußte, wenn die Unguverlässigfeit der betref-fenden Bermittler in bezug auf ihr Gewerbe flar zutage Roch ich arfere Bestimmungen enthielten bann bie Novelle vom 30. Juni 1900 und bezüglich der Stellenversmittlung für Schiffsleute das Gesetz vom 2. Juni 1902, indem fie beibe ben Gewerbebetrieb von ber Erteilung einer bei porhandener Unguverläffigfeit in bezug auf ben Gewerbebetrieb zu versagenden Erlaubnis abhängig machten. Gleichmohl find, wie die Begründung ju dem neuen Gefet ausführt, die über ben Gemerbebetrieb ber Stellenvermittler fast aus allen Berufsfreisen heraus geführten Klagen nicht perftummt. Bahlreiche Intereffentengruppen, u. a. auch bas preußische Landesötonomietollegium, bie Land mirtschaftskammern und die Arbeitsnach = weisverbände haben den dringenden Wunsch nach Menberung der bestehenden gesetlichen Bestimmungen aus gesprochen, insbesondere hat ber Berband Deutscher Ar= gelproden, insbesondere hat der Verdand Deutscher Ar-beits nach wetse ein gewichtiges Material gegen das Geschäftsgebahren der gewerbsnäßigen Stelsensermitter zusammengebracht, das in der Schrift: "Der gewerbsmäßige Arbeitsnachweis" von Dr. Franz Ludwig (Versin, 1906) eine eingehende Darftellung erfahren hat. Es war vor-nehmlich bie übermäßige Sobe ber Gebühren, bas Verleiten dum Kontraftbruch sowie gewissenlose Ausbeutung ber Ar: ter, was den Stellenvermittlern vorgeworfen namentlich die Angestellten des Gastwirts= beitnehmer, mas gewerbes und bie Bühnenangehörigen Grund au Alagen.

Es war nun vorgeschlagen worben, ben Arbeitsnachweis gang dem privaten Erwerbsinteresse zu entziehen und ausschliehlich den öffentlichen, gemeinnühigen Arbeitsausjalitezitan den offentitug en gemeinungigen kedeten nachweis zur Stellenvermittlung auzulassen, wie das in Frankreich seit dem Gesetz vom 14. März 1904 der Hall. Bon der Regelung der Frage auf diese Weise wurde indes Abstand genommen, da einmal der öffentliche Arbeitsnach-weis det uns noch nicht derart entwiedet ist, dass er imstande meis det uns noch nicht derart entwiedet ist, dass er imstande wäre, die gewerbsmäßigen Stelsenwermittler ganz zu ers sehen, und da ferner die dann billigerweise an die bisher tätigen Bermittler ju gahlende Entichabigungssumme, wenn jeber Stellenvermittler auch nur 3000 Mart befommen murbe, fich auf insgesamt 20 Millionen Mart belaufen haben Die verbundeten Regierungen gogen baher bie Regelung vor, wie fie in bem neuen, vom Reichstage ohne grundlegenbe Aenberungen angenommenen Gefete ent-Gefeke ent= halten ift, beffen Grundtendeng bahin geht, die gewerbs= mäßige Stellenvermittlung nach und nach ausz foalten.

Rachbem in § 1 als Stellenvermittler im Ginne biefes Gesetzen icht nur der gewerbsmäßige Bermittser eines Bertrages über eine Stelle bezeichnet ist, sondern auch derzenige, welcher gewerbsmäßig "Gelegenheit jur Erlangung einer Stelle nachweist und fich zu biesem Zwede mit Arbeitgebern ober Arbeitnehmern in besondere Beziehungen sest", b. i. auch ber Berausgeber einer Stellen= ober Bafangenlifte, fagt der wichtige § 2, daß gur Ausilbung des Gewerbes als Stels lenvermittler die behördliche Erlaubnis nötig ift, die zu verlenvermittler die behördliche Erlaubnis nötig ist, die zu versagen ist, wenn Tatjachen vorliegen, welche die Unzwerzlagen ist, wenn Tatjachen vorliegen, welche die Unzwerzlässische Sewetbebetrieb ober auf seine persönlichen Berhältnisse demetbebetrieb ober auf seine persönlichen Berhältnisse dartun, ober wenn ein Bedürfnis nach Stellenvermittlern nicht vorliegt. Letzteres ist insbesondere dann nicht anzuerzlennen, wenn für den betressenden Dri ober "wirtschaftlichen Bezirt" ein öffentlicher, gemelnnüßiger Arbeitsnachweis in ausrelchendem Umfange besteht. Wichtig ist auch die Beristmung, daß bei Erteilung der Erlaubnis die Beruse zu bezeichnen sind, in benen die Vermittlung von Stellen sachtlichen darf. Die hier in § 2 erwähnte "Unzuverlässigteit" in bezug auf den Gewerbebetrieb ist nach § 9 insbesondere stetz dann anzunehmen, wenn der Stellenvermittlet wieder-

hoft bestraft ist, weil er die seitgesetzte Gebührentage über-schittten ober sich außer den tagmäßigen Gebühren Ver-gütungen anderer Art von dem Arbeitnehmer ober dem Ar-beitgeber hat gewähren ober versprechen lassen u. a. m. In beitgeber hat gewähren ober versprechen laffen u. a. m. In allen Hällen ber Unquverlässigkeit ist auch die erteilte Er-laubnis zurückzunehmen und benjenigen Stellenvermitstern, die ihren Gewerbebetrieb vor dem 1. Ottober 1900, also zu die ihren Gemetvoertieb vor dem 1. Oktober 1900, allo au einer Zeit, wo sie noch teine Konzession nötig hatten, bes gonnen haben, der Betrieb zu untersagen. Die Untersagen ung wirft für das za nze Gebiet des Deutsschen Archives. Der Bescheid, durch den die Ersaubnis versagt oder zutüsgenommen oder der Gewerbebetrieb untersagt wird, kann nach § 10 im Wege des Berwaltungssitreitversaftens und, wo ein solches nicht besteht, in Gemäheheit der §§ 20 und 21 der Gewerbeordnung angesochten werden merben.

Der Stellenvermittler darf — fagt § 3 — in Zukunft nicht zugleich Caftwirtichaft, Schantwirticaft, nicht zugleich Castwirtschaft, Schankwirtschaft, Klein fan del mit geistigen Getränken, gewerbsmäßige Vermietung von Abohn- oder Schlasstellen, Handel mit Kleidungs-, Gebrauchs-, Genuß oder Vergehrungs-Gegensiänden oder mit Lotterielose, hos Barbiet- oder das Friseurgewerde, das Geschäft eines Geldwechsers oder Pfandleihers oder Pfand gütungen irgendwelcher Art gewähren ober versprechen läßt, mit Ausnahme des Falles, wenn seine Tätigkeit für den eigenen Betrieb des Gewerbetreibenden in Anspruch genom: men mirb. Der Stellenvermittler barf weiter

feine Tätigfeit nicht ju Unpreifungen für andere eigene oder fremde Gewerbebetriebe benugen, er barf ferner ben Stellensuchenden nicht verpflichten ober anhalten, aus seinem ober einem von ihm bezeichneten Gewerbe-betriebe ober Sanbelsgeschäfte Waren ju entnehmen, und er barf ichlieflich ju bem Arbeitgeber nicht in einem Dienft= oder Abhängigfeitsverhaltnis ftehen.

Befonders um bisher bei Bühnenvertragen que tage getretenen Missianden ju steuern, ist § 4 aufgenommen worden, bestimmend, daß Berträge, durch die sich ein Arbeitnehmer ober Arbeitgeber verpflichtet ober verpflichtet hat negmer voer arenterigeer verpringter voer verpringter gar, sich auch in spätere n Fällen der Mitwirtung eines be-ftimmten gewerbsmäßigen Stellenvermittlers zu bedie-nen, nichtig sich.

§ 5 bringt einschreibende Neuerungen über das Ge-

nen, nichtig sind.

§ 5 bringt einschweibende Reuerungen über das Ges

5 ühren wesen. Bisher war es genügend, wenn der

Vermittler die eigenmächtig selfgeselte Tage der Behörde

anzeigte. In Julunft werden die Gebühren von der Bes

hörde seigentlichen Arbeitsandweise Bertreter der

körde ses öffentlichen Arbeitsandweise Bertreter der

Etellenvermittler, der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer

gehört sind. Die lo seitgesetzte Gebühr darf nur erhoden wer
den, wenn der Bertrag insosse der Tätigsett des Kermitt
lers auftande sommt. Sie ist, wenn betde Teile diese

Tätigteit in Anspruch genommen haben, von sedem von ühnen aur Hälfte au aahlen; eine entgegenstehende Berein
barung zu ungunsten des Arbeitnehmers soll nichtig sein.

Reben den Gebühren dirfen Ergütungen anderer Art nicht

erhoden werden, und die Erstattung harer Austagen" dar nur insoweit gesordert werden, als solche auf Verlange en

und nach Verein barung mit dem Tultraggeber ver
wendet und als notwendig hinreichend nachgewiesen sind, der

Selestensennittlung in ihren Bestig gesangte Papere, 3. B.

Nach § 6 bürfen die Stellenvermittler aus Anlag der Stellenvermittlung in ihren Bestig gelangte Papiere, 3. B. Dienstödiger, Arbeitsbücher und Zeugnisse und sonstige Gegenstände der Stellensuchenden nicht gegen den Willen des Eigentlümers aurückbehalten, auch an solchen Gegenständen tein Zurückbehaltungs- oder Pfandrecht ausüben.
Alls Gegengewicht gegen etwaige Bersuche, unter dem Dedmantel der Stellenvermittlung für Kellnerinnen, Erzisserinnen, Lehrerinnen oder weiblichem Dienstreinan Mädchenhandel nach dem Auslande zu betreiben, verpflichtet § 7 diesenigen Stellenvermittler, welche nach dem Auslande für weibliche Personen Stellen vermitteln, der zusellen den den den Versache nach dem Aussande für weibliche Personen Stellen vermitteln, der gu-ständigen Polizeibehörde ein Berzeichnis der Namen dieser Personen und der ihnen vermittelten Stellen nach näheren

Anordnungen regelmäßig vorzulegen. In § 8 ift den Landeszentralbehörden bas Recht Ju § 8 ift den Landessentralbehörden das Recht gegeschen, weitere Bestimmungen über den Umsang der Besugnise und Kerpstidmungen sowie über den Geschäftsbetried der Stellenvermittler zu erlassen; in § 15 zu bestimmen, inwieweit die Borschriften der §§ 3 und 5 auf nicht gewerbsmäßig betriebene Stellen- oder Arbeitsnachweise anzuwenden sind. § 11 jagt, daß ein Abdrud des Gesets im Bolfslogis eines jeden Kaussanstilichtlich vorhanden sein mußt. § 14, daß die durch dieses Geseh nicht ausgehobenen Bestimmungen der Gewerbe-Domung, wie in § 19 geschöfen, auch siener Armendung inden, und die §§ 12 und 13 sowie 16 bis 19 enthalien Strasandrungen, die gegen früher recht erheblich verschützt ind.

Deutsches Reich.

Die Jagbgäfte bes Raifers.

W. Berlin, 8. Dezbr. Erzberzog Friedrich von Defterreich ift heute vormittag auf bem Anhalter Bahnhof eingetroffen und von bem Botichafter von Soggeny-Marid und ben Berren ber Botichaft empfangen worben. Der Botichafter geleitete ben Ergherzog junachit jur Botichaft. Bon hier aus begab fich ber lettere fpater nach Botsbam jum Bejuch bei feinen Bermandten, bem Bringen und ber Bringeffin Salm-Salm. Als Gaft bes Raifers und ber Raiferin erfchien ber Erzherzog nachmittags um 3 Uhr im Reuen Balais.

Erzberzog nachmittags um 3 Uhr im Neuen Balais.

Seute begibt lich der Kaifer nach Jagolichloß Springe, um an den für morgen und überworgen im Saupart bei Springe vorgeschenen föniglichen Höfigaden teitzunehmen. Es haben Einladungen erhalten: Oberthofmartskall Graf zu Gulenburg, Hausmarchall Freiherr von Arlessen, Hausmarchall Graf zu Gulenburg, Hausmarchall Freiherr von Reischalt, Generalabiutant Generaldert von Allessen, Higgefabiutanten Major von Auttus und Hausmarchalt von Arlessen, Higgefabiutanten Major von Auttus und Hausmarchalt von Exprisi, Generalabiutant Hausmarchalt von Müller, Alirstlicher Geheimer Aut von Alesent der Arheiter von Under, Generalabiutant Hausmarchalt von Müller, Alirstlicher Geheimer Aut von Alesentin, Leidentzig eine Mitter Arteiter von Alberg. Es jind ferner gelaben Erzherzog Franz Franz Freiherrecht (mit Oberschofmeister Eisen von Leiterschischungarischer Botschafter von Bedonen, Hierrechtsschungsricher Botschafter von Franz einer von Kappenheim), Reichschungarischer Major Freiherr von Kappenheim), Reichschungarischer wir Major Freiherr von Kappenheim), Reichschungarischer von Bethsem niniter Dr. Freiherr von Schorlemer; Fürtzu unmenschussen und Knuphausen; Fürt Münster von Bethsem in ihrer Dr. Freiherr von Schorlemer; Fürtzu Langenheim und Knuphausen; Fürt Münster von Schorlemer; Fürtzu Under von Verwerten von Verwerten

nu Innhausen und Anpphausen; Zürst Münster von Dernesburg.
Donnerstag vormittag nahm der Kasser im Reuen Kalais bei Kotsdam die Katrtäge des Kriegsministers, Cenerals ber Infanterie von Herten der Des Chefs des Generalitädes der Armee, Generals der Insanterie von Mostre, and des Chefs des Mistikatakoniertis, Generals der Infanterie Kreiherrn von Lyncker, entgegen.

Die Konferent beim Bantler.

Der Juhalt ber Ronfereng, welche nach einer Dit-teilung ber "Nordb. Allg. 3tg." ber Reichstangler mit ben führenden Reichstagsmitgliebern hatte, wird jest von parlamentarischer Seite mitgeteilt. Die Konferenzen waren bem jegigen Kangler von feinem

Borganger, bem Fürsten Bulow, als gur Klarung ber politischen Lage geeignet empfohien worden. Im Laufe bes Sommers hat herr v. Bethmann hollweg auf seinem Gute Sobenfinom Parlamentarier empfangen, um mit ihnen bie politifche Lage gu besprechen. Reben einigen tonfervativen und hervorvagenden freikonservativen wurden auch nationalliberale Abgeordnete zu den Beratungen zugezogen, ba es fich um eine Berftanbigung ber Barteien in erfter Reihe handelte. Daneben bilbete auch die Betampfung der roten Flut Gegenstand der Konferengen. Als hauptächlichstes Abwehrmittel gegen ein neues Anwachsen ber sozial. bemotratifchen Stimmen im Reichstage wurde ein Bufam -menfchluf ber bürgerlichen Parteien angefeben. Der Reichsfangler wirfte in Diefem Ginne auf Die Abgeordneten ein, und es murben auch bei ben Ronferengen bie gefet. geberifden Magnahmen gur Betampfung ber Sozialdemofratie, wie sie der Abg. v. Sendebrand in feiner letten Rebe zur Konigsberger Katferrebe vom Reichsfangler forberte, besprochen. Einen praftischen Erfolg hatten aber biefe Konferengen nicht. Endlich bilbeten auch bie neuen Gefegesvorlagen und ber Etat ben Gegenftand ber Berhand. lungen, bie ungefähr 10 bis 15mal stattfanben unb Berlin nach ber Rudfehr bes Reichstanglers foritgefest murben.

Der verärgerte Jurift. (Gin Radfpiel jur Uffare Bernhard.)

Kin Jianjpiet jur Ujjare Bernhard.)

Voj. Bernhardts Erklärung vor der Studentenishaft hat noch ein heiteres Nach i piel gehadt. Der orkanartige Beijall, den Bernhard erntete, unterkrach domernd das Kolleg eines im Hörfaal darunter lesenden berklimten Juristen. Dieser — beschwerte sich beim Rektor, und Bernhard mutzte infolgedessen eine. Hörer bringend bitten, mit Beifallsbezeugungen fünstig sparssamer zu sein.

Gin Anichlag am ichwarzen Brett gegen Professor Bernhard.

Donnerstag vormittag murbe am ichmarzen Brett ber Bert in er Universität ein Anischag angebracht, ber von ben Brofessone Schmolter, Gering und Bagner unterzeichnet ist und sich gegen ihren süngeren Fachlollegen, ben Kationalötonomen Brofesson un von Bern hart, wendet, ber bekanntlich Professor Sexing eine Placien.



forberung fiberfandt hat. Der Anichtag hat folgenden Bort-

.Rommilitonen!

Serr Profesor Bernhard hat, wie mir aus ber Zeitung erfahren, und wie uns von Hörern bestätigt wird, ju Be-ginn seiner gestrigen Vorlejung eine Anfprache gehalten, in ber er die Bestauptung auffiellte, es hondle fich in bem jest vereit vie Sepanteung ausseure, es gonore un in eine jest veierwirerten Erreit filt ihn um die "Aertelbig ung seines Kathebers". Demit hat er eine Beschuldigung öffentlich ausgesprochen, welche bisber nur von annonnen Bericktestiatern in der Lessentstelle gegen um erhoben worden ist, daß wir sein Recht auf Teilnahme an den loge-Sauptvorlefungen fiber Rationalotonomie verlet hätten

Er hat biefe Befcutbigungen erhoben, obwohl nom herrn Rettor eine mit ehrengerichtlichen Besugniffen ausgestattete Kommiffion eingesett worden ift und herr Brofeffor

Kom million eingelest worden ist und herr Projesor Bernhard lich aus diesem Anlah schriftlich verpstlichtet hat, sich der Oestentlichkeit in jeder Joenn zu enthalten.
Wir erklären hiermit jene Beschuldiaung für unwahr und werden den Beweis dasilt vor der Kommisssum einem Auf die Sache selbst hier einzugehen, ist uns verlagt. Sbenso muß der Mitunterzeichnete, Prof. Serting, den Rachweis der Unwahrheit, der gegen ihn in der Oessentlichkeit noch besonders erhobenen Verdächtigung seiner Ehre vor die Kommississen miffion perlegen

Bir bitten bie Rommilitonen, ihr eigenes Urteil bis jum Urteilospruch ber Kommission ju vertagen. Die Er-klärung erfolgt mit Genehmigung bes Borsitzenben ber Unter-

Sering. Somoller. Bagner.

Die begnabigten Boruffen

In Sadjen der begnabigten Bonner Boruffen geht die rmania" ausnahmsweise einmal nicht mit ihren Zeitungs-gen von der Rechten durch die und dinn. Das klerikate an ist der Meinung:

Organ ist der Meinung:
"Ganz unstreitig entspricht die Artiit der Auffassung der über miegenden Mehrheit des Volles. Dah andere Angeslagte, zumal Arbeiter, mit einer so mitden Strose danongesonmann wären, wenn sie diese Aussichertungen der ganz dan anderen der Auffassungen hätten, glaubt tein Mensch, und noch weniger, dass sie hintersper des nadigt worden wären. Der Fall ift ganz dan angeten, der jozialdemokratischen Alage über Assolienigstig neue Rahrung zu bieben. Wir gömmen den Studenken die Wegnaddigung, aber das sie angebracht geweien sei, können wir nicht sinden. Der Zustimmitter dätte im Jattereise der Krone richtiger gehandelt, wenn er sie nicht empfohlen stätte.

Die "Germania" scheint uns in diesem Falle, gegenüber "Reichsboten", wirklich das bestere Christentum zu haben.

Parteinachrichten.

Bor ber Stiffmahl in Labiau-Behlau.

Bor der Stigwahl in Labiau-Wehlau.

Wehlau is. Dez. Der Wahltampf im Kreise LabiauWehlau ist ein ungemein heftiger, ein is schwerer, wie er wohl selten dieher in der ganzen Ostmark ausgesochten worden ist. Schon heute, am Tage wor der Stichwahl, die entbeneit. Schon heute, am Tage wor der Stichwahl, die entbegen allen anders lautenden Meldungen, worgen, am 9. Dezemder, stättlich die under die Kreise. Die Kousers als die Kreise die Kousers auf die Kreise die Kreise die hatten beiten alles auf, um möglichst wiele spaialdemotratische Wähler auf ihre Seite zu bekommen; sie halten heute noch in allen Lokalen im ganzen Wahltreij: Bersammlungen ab und haben damit alle verfügdaren die Kreisen die Freisen nicht zu Moorte kommen zu lassen. Allem Anschein nach aber wirdinen auch diese ketze verzweiselte Wandower keinen Eriest bringen. Die Sozialdemotraten stimmen geschlossen für dem Freisinnigen.

Sreslan, 8. Dez. In einer geftrigen Jentrumswer-fammlung beichulbigte Pfarrer Fennig bisienigen zwößt Mahlmänner, bie bei ber Breslauer Lanbtags-wahl 1 908 konfervativ-flerifal gewählt hatten, jest aber umgefallen warer, ber Felonte und brofte mit Veroffent-lichung Ifrer Namen, offenbar behufs Bonbecterung.

Aleine vermischte Nachrichten.

faffer, ben Schriftleller Alfred Lehmann-Lemm, hat die Staals-anwaltschaft Berlin auf Antrag ber Aerstefammer bas Straf-verfahren wegen Berbreitung unguchtiger Schriften und öffentlicher Beleidigung eingeleitet.

Sof- und Herfonalnadrichten.

* Dedenverleibungen. Der Kaifer hat dem General-major 3. D. non Rog om aft ju Dreeden, dieherigem Kom-mandeur der 4. Feldentflierfedrigede, dem Koden Welteroben weiter Klasse mit Eichenlauß, dem Königlich spanischen General-tonial, Mittmelier der Landberoben der Klasse, dem Amterichter Berlin den Roten Welteroben dritter Klasse, dem Amterichter Guido Freydomd zu Dameln und dem Amterichter a. D., Rechnungsrat heinrich Greene zu Gestingen den Noten Welter reden vierter Klasse der Freier aus Gestingen den Noten Welter von vierter Klasse der Gester Mitspalauer, der isch Mitter-

* herzog Ernit von Sachien-Altenburg bat fich Mittwoch mittag von Altenburg auf mehrere Tage nach Berlin be-

geven. * Die Nordd. Allg. 3tg. schreibt: "Die in der Presse verstreitete Nachricht, daß die Berusing des Professors Dr. Derman Schumacher aus Bonn an die Universität Berkin Erworftes, entspricht, ebenschmenst den Tatsachen, wie der sür diese Berusung angegebene Grund."

Ausland.

Die Wahlen in England.

Der geringe Vorjprung, den die Liberalen in den letzten Tagen gewonnen hatten, ist von den Unionisten sehr rasch wieder eingehoft worden. Sehr groß kann nunmehr die Beränderung kaum noch werden, da die Wahlen in den Ekädten beendet sind. So sehen ben beide Arteiten mit einiger Unruhe auf die Grasschaften, bei denen die letzte Entschedung liegt.

Die bisherigen Ergebnisse. London, 8. Dez. Bis heute mittag waren gewählt 128 Liberale, 184 Unionisten, 24 Bertreter der Arbeiter-partei, 35 Anhänger Redmons, 5 Anhänger O'Briens. Die Liberalen gewinnen 11, die Unionisten 19, die Arbeiterparte

Abermalige Parlamentsauflösung?

Abermalige Parlamentsauslösung?

Thre letten Exfolge haben bei den Koniervativen die Ueberzeugung beseitigt, daß die Regierung nach der Beendigung der Wasselen lich nicht mehr kart genng sichlen werde, auf dem betretenen Bege fortzuscheiten. Kein Geringerer als Balfour dat, wie dem "B. T." geneldet wird, gestern solltzige debermalige Reumahlen angeklindigt. Er hielt in Brerham eine Rede, in der er proopseite, daß die Liceralen, wie auch immer die Wasselen aussellen sollten, einkein in Vereigen, die Mehrer des die Liceralen, wie auch immer die Asselien aussellen sollten, ein EKählerscham eine Rede, in der er proopseite, daß die Liceralen, wie auch immer die Wasselien aussellen sollten, die Wählerscham eine Rede, in der er proopseite, daß die Liceralen, die unter der Aufland ein wieder der Auflach werde die nie gesonnen selt, ihre Geschiede der großen, homogenen un ion it ist den Parte anzuvertauen. Die unionititischen Richter stimmen heute einmittig dieser Auffallung aus, sie begrüßen mit besondere Genugtung die Volltze und erwarten dort einen völligen Triumph der Unionitien. Bassour werde in der gestigen Auflage in Lancas fiere und erwarten dort einen völligen Triumph der Unionitien. Bassour der die Regierung anderen volltze und erwarten der einen Busbeutungen über die führlige ton ser vont in Erhofte Arbeitung der gestigen Eren genungen geweien, daß die liberale Regierung anderen großen Geem ächten getate, in dem Wetsewerd um die Erreichung der gleichen Stätze zur Gee gegenwärig wenigen, der die Argeitung er nigen, daß die von den Unionifien in den leisten Jahren zu ernigen, daß die verscheungen zeigen, daß die von den Unionifien in den leisten Jahren geten Auflägungen allest doch nicht nachen Ohren gepredigt worden seinen.

Die frangofifche Miederlage in Madai.

Baris, 8. Dezember.

Digleich die ergänzenden Weldungen des Kommonbanten Maillard über das Treffen in Wadau die lebhafteiten Besongnisse über des Areffen in Wadau die lebhafteiten Besongnisse über des Lage der französischen Truppen
etwas beschwichtigt haden, und man sir das Schissel der Garnison von Abecher augendlicklich feine ernstlichen Befürchtungen heat, deschäftigt sich die Dessentlichset dooi sehen nit dem Gesech von Dorobe und seinen voraussläcklichen Kolgen. Der Ab ge ar den der eine moraussläcklichen Kolgen. Der Ab ge ar den Kelfinn, der langlächtigen Kentcherstatter sir- das Militäre und Koloniaslunget, der den des geplanten Mastregeln interpellieren wird, ertläre, wie der "Berl. Los.-Anz." meldet, einem Journalisten, es liege ihm vor alsen Dingen daran, zu erfahren, ob die Ke-gierung französische Truppen in ungenügender Zahl in einem Wisstengebiet lassen wurch fremde Besitzungen.

Bugang nur burch frembe Befigungen,

Jugang nur duch fremde Besitzungen, wie Kamerun, Darsur oder den ägyptischen Sudan möglich il. Messimm will nicht die Käumung des Gebietes, odwohl die Aufrechterhaltung der Ordnung dort das Audget jöhrlich mit 20 Millionen Frank besolitet, aber er möchte Genaues über die Jele der Regietungspolitif wissen. Es scheint Wessimm, nicht zweiselbaft, daß O der sie und nacht Moll, sie persönlicher Freund, sie in einen Sinterhalt oden ließ, durch begreissichen Schreitet. Den Kosonialossisieren muß in nationalem Interesse daber die Besolgung der erteilten Besehle streng einzelchfalts an, daß Mell sich zweiseln wie und einen Kosonialamitichen Aressen einen geschlichen Kosonialamitichen Kreisen nimmt man gleichfalts an, daß Mell sich zweit werden. In kolonialamitichen Aressen ihrenzösischen Kreistasser, die Entstehe Aufrechterhaltung des französischen Kreistasser, die ein glich er über die Grenze zwischen und Kodai, damit nach der Grenzberichtigung sich and England an der Ueberwachung jener Regton beitelige, wo bisber Franzleich allein die Koliefa unsiche. Die sellige aussiche Die sellige, wo bisber Franzleich allein die Koliefa unsiche. Die eine große milltärische Atlian fordern, hoch dem den gland de eine große milltärische Atlians fordern, hoch dem den gland kan Seibehaltung und Festigung der diesperigen Position besofränken.

Die Cagung der Bühnen-Genoffenldaft

Schon lange vor der angesehten Stunde ift, was früher nie vorfam, eine Angahl von Delegierten zur Stelle, und die Infantertiblinen find bereits gut besetzt.
An erfter Stelle der Beratungen der Genossenschaft fleht der Antrag zur

Antrag zur Bejoldung des Prässenten.

Soffentlich ist man so tlug, hierbei die Oessentlichteit nicht auszuschlichen, wie es gestern vorzeschlagen wurde. Diese Frage ist zu erfahren. Die Constitution der Kocht die der Verletzeit der

Er gum iun fom biet duri

Gel Ber Pfli gem tolo neh Pro-mit digl ftell beit beit ber

biefi Etel anle fpru frei liche nete

fabr ber

hat lieb Gell will ann Obe

De

Es beginnen die

Beratungen über die "Genossensichtet".

Wiederum wird von dem Bertreter des Rostoder Lotasverdandes der Antrag gestellt, daß Alisen under Archaelten der Archaelten geste und gestellt, daß Alisen und ber Kerhandlungen der Genossensicht den Vorliegen möge, und wiederum geht man hierüber zur Tagesordnung über. Eine Erörterung über die Angelisch zur Tagesordnung über. Eine Erörterung über die Angelische der Vorliegen de

nene Organifation ber Schanfpieler

de vötigen Wittel piezpu gu bekenden iber eine Karkslierung ilimnig angenommen, Sierauf tritt man in die Dehatie über eine Karkslierung zwifigen der Bilhnen-Genossenschaft und dem össerreichischen Bishnenverein. Bon Prästdehent Vissen und der Berlammlung mit Begelikerung begrüßt, ergreift der Pröstdent des österreichischen Rühnenverein Vorseschof erdost das Abort. Alte eindringlichen Worten schilbert er den Wert diese Kartells und verspricht, daß die österreichischen Genossen den deutschen in der Not sieds zur

halle und Umgebung.

Neue D- und Gilzuge.

Neue D- und Eilzüge.

Wie die "Nordh. 3tg." aus bester Quelle ersährt, mitd der lange gehegte Kunsch der Aordhäuser, das die De Jüge 179 und 180 Kalce. Berein wieder über die Kachnstrede Kasselle Kordhausen gestellte werden möcken, jedenstalle schon dum 1. Wa in K. J. in Erstüllung gehen.

Ferner beaksichtigt man, ein neues Eitzugspaal einzutegen. Der Eitzu mach Kassel jolg gegen 5,30 Uhr normittags von Halle ohlachten und gegen 9,30 Uhr in Casselle der werden wirde. Der Eitzu nach halt jed gegen 7,30 achonens obsahren würde. Der Eitzu nach halt jed gegen 7,30 abends von Kassel einzuker und gegen 11 Uhr nachts in halle eintressen.

Deutsches Forichungennternehmen Rairo-Rapftabt.

Im Aniching an unieren Bericht über die Audiens der Leiter des Deutsigen Horigungsunternehmens Kairo-Kapftatt des Leutsnatis Detles Schmude wom Kughrtifferte-Reit ment Ende Magderusjiches) Ar. 4 unt des Geologen Di. Lud wig Müller aus Halle a. S. bei dem Herzoge Arkann Aldere hit zu Medlenburg-gelegentlich des Kolonistiges im Elberfeld gehen uns von geschätzer Seite noch eitigs Einzelbeiten über des Unternehmen zu: Der Kan wurde von Serrn Leutsnat Schmude während kiner Kommandierung zur Militärtechnischen Atademie alle worsen und unter Mitwirtung des Herzogs Adolf Friedrich zu



Rit

ter fluß heit ter gen,

igt,

ird,

If:

auf gedoniert and angetagnen acesar ar verten ein ein gagleich die die hie aer arbandenen Etjenkahnen ergänzt oder als Zubringer untritükt.
Ein solcher Wagen muß jehr hoch und intet gedaut sein.
Een zicht über 1 Meier hoch sider mit doppelter Koltzummidereijung auf abnehmbarer Zelge. Eine beiordere Kodzummidereijung auf andenhaberer Zelge. Eine beiordere Kodzummidereijungen, um auf jundigem und humpfigem Gebiete das Einfüssen au verhindern und erhöbliche Steigerungen und eine Araft zu überminken.
In Teulide Interial und der Horikungswagen eine eilstonennen Efation i für drahtlofe Telegraphie aus Wenterlung der Bodenkoleiteres eingehende Verlung unter den verigliedenssteil Wiiterungsverhöltnissen auflellen.
Aus Beutreilung der Bodenbelchafissenkiebe Seiner Seiner der Verlung der Bodenbelchafis in die die die Keiterung und des Untergrundes bei den Weiter aus zu untergründen mit der Antikoler Telegraphie ist ein Geologe und Weiter als gemeine geologische mitwerlogische marphologische und klimatologische Bedochungen durch abstrehen Gelegenheiten auszunuben, um alsemein miemen mitmut sich anmentlich zur Ausgabe, eine geologische Seinen Verlung und Verlungswuternehmen nitum lich anmentlich zur Ausgabe, eine geologische Bedochungen durch abstrehen der Verlung und Absindsschwichtung und Windseschwinkeiten Verlung und Ausgaben und andererielts mit ditte mitgesührter Klieben dalens Bindrichtung und Windseschwinkeiten. Im Katngaben und andererielts mit ditte mitgesührter Klieben dalemeinen Unterständige und ausgerordentlichen Verlungererstager au allgemeinen Unterständigen aus Gelegenheit. Mehrere Leiter wissenscheitunger Ausgaben und eusgerordentlichen Berührer zu der eine Weiter willenschaftlicher Institute in Berlin, zule, Franklutu und Schittigen führ Jungschaftliche Sedeutung bereiten.

riefe wisenkarstlichen Aufgaben in geeigneter Weise vorzubereiten.
Die nationale, technische und wissenschaftliche Bebeutung
bies deutschen Unternehmens hat die zustündigen behördlichen
Tellen zu weitzehenden Unterstützungen und Befüsslichen vernicht. Alle sir die Ausristlinung des Unternehmens beanpruchten Kirmen haben bereitwillig ihre Erzeugnisse beanpruchten Kirmen haben bereitwillig ihre Erzeugnisse beanpruchten Kirmen haben bereitwillig ihre Erzeugnisse leigen zustündigen geseiste und auszerdem zum Teil anschnie auf Kersigung geseiste und auszerdem zum Teil anschnie Die Geschmitosten des Unternehmens besausen nich für den Geschmitosten des Unternehmens besausen nich die der alle die geschaftlich der Hinagierung bildeten sich bereits in mehreren großen Eisübsten Komitees unter der Leitung ein-flühreicher Versönlichsteiten.

Um die Ausreis im Wärz des sommenden Jahres zu lichen, wird nunmehr mit aller Kraft gearbeitet, damit nicht die Engländer dem Verschichen lin zwei Expeditionen zum Bettbewerde ausrissen.

Muszeichnung.

Dem Generaldirettat ber Zeiger Paraffin: und Solarol-fabrit herrn Bergrat Otto Fabian zu halle r. S. fil ber Königliche Kronenorden britter Klaffe verließen worden.

Provinzialfteuer.

Für das Rechnungsjahr 1910 werden nach dem soeben befannt gegebenen Berteilungsplane des Landeshauptmanns als Provingsassienter von den Areisen 12 Propent oder dem dem Steuersstellunger von dem Steuersstellunger von dem Steuersstellunger von dem Steuersstellunger von dem Steuersstellung vom 1. Januar 1910 erhoben.

Borhaftung. In der Gr. Märferstraße 21 wurde gestern abend durch zwei Schuksente die Verhaftung eines Hausbewohners vor-genommen. Der Sissierte, der sich heftig tittaubte, fonnte nur mit großen knitzengungen zur Mände gebracht werden. Ueber die Gründe der Berhaftung ist nichts Sicheres bekannt.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Ju der Generalverjammlung des Tierschüpigereins sit Haufel im Generalverschaften der Gelößtisbericht erstatet. Im Text as zu der Alle im der Gelößtisbericht erstatet. Im Text as zu der Alle im der Felditahe sind im vergangenen Jahre 1890. Ge wacen diesen und verpflegt, gegen das Vorjahr echt 1800. Ges wacen dies 884 Hunde, 104 Katzen und 1 Logel. Das Affolderschup won 818,02 Wart. Ju Werstnachtsgescheinen wurden Schoer sür ho eine Angeleinen wurden gewählt der Serten Rechtschung der ihr der Senten kachtschung der Alle der Scholen der Senten Rechtschung der Alle der Alle der Scholen de

Chriftlicher Verein Junger Mannet, Geistraße 29. Am nachsten Sonntag, abends 8 Uhr, wird herr Privatdozent Lic. Gebeters einen Bortrag halten über das Thema: "Eindrückson ber Kriftseler Welkeusskellung". Jeder junge Mann ist einseladen. Der Zutritt ist frei.

Der Sächfisch-Thüringische Berein für Luftschiffahrt Cektion Salle a. C., e. B., bielt gestern abend im oberen Gaale bes Grand-Hotel Berges keine VI. Bereinsverjammlung ab. Der Abend bot viel des Interessanten.

Nach Erfedigung bes geschäftlichen Teils ber Tagesorbnung crieilte Gerr Oberseutungt Ri iem ann » Naumburg ben Jahres-bericht über die Fahrten ber dem Bereine gehörigen drei Ballons. 110 Jahrten habe der Berein verantsaltet, die alle gut vertlesen,

Gerichtsverhandlungen.

Shöffengericht.

Salle a. G., 7. Dezember 1910. Edenfteber.

An einer Ede der Deligischeritage vor dem Eingang aum Güterbahnhof pliegen sich jett Jahren ischaupstiche Edenste den fe der vor einer Destillation, in der sie fleisig ause und eingehen, mißig herumyadricken. Sie behindern durch ist Jusammeniesen den Zerfehr, awsingen Kassanten aum Ausweichen und dum Verfassen der der der Verfassen und der Verfassen fichen der Verfassen der Verfassen siehe der Verfassen siehen der Verfassen siehen der Verfassen der Verfassen

bem nach Strasmandate erhalten, gegen die sie Erinpring erhoben.

"Sahiemann münische nur Ermäßigung der Etrase und bat um "mitbernde Umftünde". Er gehört nach dem Zeugnits eines Bolizeislergeanten zu benjenigen Edensichern, die Tag sür Tag dom Worgen bis zum Abend an jener Etelle der Delizsicherliche hermmenngem. "Bald bis er die im Tägengehaben, kab liefer der und Edenspalaben, kab liefer der nim Tägengehaben, das liefet erwähen. Sein Gesicht trägt lebbaite altoholische Kärbung.

Das Gericht jetzte jeine Etrase von 9 Wart auf 5 herab, ritigte aber in scharfen Worten das Schaftberunneien, das sozulagen zu einer Landplage geworden set. Deshach beiann lich am Tage seiner Sistierung auf Strasurson, den er wegen Beerdigung seines verstarbenen Kindes erhalten hate. Er will nicht an jener Ecke berumgesinaden haden. Das Gericht ermäßigte eine Etrase von 5 auf 3 Wart, er will aber selbst gegen die gemilderte Strase noch

Der faliche Rame.

Der sacht zum 7. November ersaubte sich ein Spahvogel ben schieden Scherz, mit einer Automobilhure sortgesch Signale abzugeben und durch diesen und butch diesen Leiftigen Lät ein Possigeie und die Auflieger der Merschungerstraße empfindlich au besätigen. Als ein Possigeisegeant einschritt, gab der Schalk sich sien Auflieger der Lang la m aus. Der wirfstige dermann Longlam war einige Taae darauf nicht wenig ersteunt, mit einem Straimandat über Mart wegen Wertbung unbestierenden Lätms beglückt zu werden. Er ethob solvet siehen Ausbellörung nicht des geringste. Der betressen Ruseislichen Ausbellörung nicht das geringste. Der betressen Solspeliergaant muste ausgeliehen, daß der Nuchelidere anders ausgesehen und sich ossenden der einschlichen Ausbellörer anders ausgesehen und sich offenbar unter einem Eiligen Ausen verstecht dade. Auflicht muste darausstin das Etrasmanda ausgehoben werken.

Das Schulfeft am Conntag.

Das Schutscft am Sonntag.
Drei Handwerfer aus Kassenberf hatten am 24. Juni d. J., einem Sonntag, ihre schulpflichtigen Kinder nicht an einem Schule findersest einem Konntag, ihre schulpflichtigen Kinder nicht in Gebstrassen von 1 bis 3 Wart, je nach der Zahl der dem Feste fern gehltebenen Kinder, genonnmen worden. Gegen die Strafbefehle erhoben sie Einspruch mit der Begründung, für den Sonntag bestehe kein Schulzwang, auch nicht zum Besuche von Schulsselten. Der Hautlehrer war betreis der Teilnahme an Sonntagsschulsessen anderer Unstad.

Annöd.

Das Schöffe ngericht vertagte die erste Berhandfung, über die wit leinerzeit berichtet haben, und beschloß, erk von der Königlichen Regierung in Merleburg Ausstunft über die Berpfilchtung aum Beluche von Sonntagsschaffesten sweie Aberechtigung aum Beluche von Sonntagsschaffesten sweie Aber die Berefilchtung aum Beluche von Sonntagsschaffesten lowe aber inzwischen Seiner Schulfeste veransseit der inzwischen. Der inzwischen Schulfeste veransseit der inzwischen Anschloßen Sechlichte veransseit der inzerfienden find, Sin Au an gaber zum Beluch sloder Sonntagsseit öhnen auf die Schulfeinder nicht ausgesibt werden, da sür Sonntag nun einmal fein Schulzugung beisehe. Eben mit Rücklich hierauf piege die Zeier von Kaisergeburistag, wenn dieser auf einen Sondentag verlegt zu werden.

Auf Grund biefes Regierungsbeicheibes, murben heute bie gegen die brei Sandwerter erlaffenen Strafbefehle vom Schöffengericht aufgehoben,

Beruteilt. Die Strassammer in Krefelb verur-teilte den praft. Arzt Dr. Wienhues wegen Versührung eines minderjährigen Mädokens zu sechs Jahren Ge-fängnis. Wegen Fluchtverdachtes beschloch Gerichtshof die sofortige Verhaftung des Verur-teilten

Provinzial-Nachrichten.

Der neue Propft.
Merieburg, 7. Dez. Der Direktor unseres Domgymnasiums Dr. Al ha er, der nächste Ostern ober Jahre hier sein wich, fit gutem Bernehmen nach, als Propit und Direktor des Klosters Unser Lieben Frauen (Chymnasium, kambidaten-Anous und Magdedurg berusen Gernehmen und wied diese hervorragende Stellung zu Oftern 1911 antreien.

Volkszählung.

Volkezählung.

Naumburg, 7. Dez. (Das vorläusige Ergebenis der Volkezählung) hat sikt die Stadtgemeinde Naumburg eine Seelengahl von 25 438 ergeben. Dazu kommen noch 1400 Militärpersonen und die besonders gezählte Einwohner (In der Volkerster Dom, in dem 86 Einwohner (In der Volkerster Dom, in der Volkerster der Vassischen der Volkerster der Vassische Volkerster der Volkerster der Volkerster der Volkerster Volkerster der Volkerster Volkerster der Volkerster Volkerster der Volkerster de

Torgau: 18 275 Berfonen (gegen 12 299 am 1. Dezember 5); Liebenmerba: 3333 (3251); Schafftabt: 2889

1885); Lebenwerda: 3585 (1885); Lebenwerda: 3586 (1805: 2839). Die Stadt Harftadt zählt 23 075 männliche und 23 322 Die Stadt Harftadt zählt 23 075 männliche und 23 322 Die Stadt hat der final gagte 25000 manninge und 2002e weibliche Einwohner. Die Gesamtgalt beträgt 46 397 einschlichtich 2345 Misstärpersonen, gegen 45 329 einschlichtich 2340 Misstär-personen im Jahre 1905. Der Zuwachs ist 868 Versonen.

1. Rönigerode (Silbhara), 7. Dez. Bei der Bolfes und Bieh-gäßlung am 1. Dezember cr. murden in hiefiger Gemeinde gezählt: 220 (220) Absofinäbiler, 584 (1960) Bestonen, und zwer 479 (480) männliche und 473 (491) weibliche, 197 (201) Gehöfte mit Bieh-land, 78 (74) Pierde, 440 (508) Nindvich, 348 (339) Echafe und 659 (578) Schweine.

Solfin, & Solfin, des vorläufige Refultat ber Bolfs zühlung) in unsere Stadt ist nunmehr erichienen. Es wurden gegählt: 18 778 männliche Personen gegen 17 423 im Lafter 1905: 20 585 weibliche Personen gegen 19 524 im Tahre 1905: zusammen 39 368 ortsanweiende Versonen gegen 36 947 im Tahre 1905.

Gin Berfehen mit bem Leben gebuft.

Sin Verefehett mit dem Teben gebühft. Hairidsen, 7. Dez. Der 25 Jahre alte Up ot hef der Trm-ich er aus Köhlickenbroda nahm geltern wegen heftiger Zahn-ichmetzen ein Juliver. Abende wurde er von heftigem Unwochsein Vefallen und nahm noch ein anderes Puliver dogegen, worum fich Vergiftungserlickeinungen zeigten und der junge Mann noch in derelben Nacht verfand.

Man vermutet, bag er verfebentlich Strudnin genommen bat

Settsiebt, 8. Des. (Das Glüd, einen Tausend mattschein zu sinben.) hatte gestern nachmittag ber bei Sattlermeister Otto Jungmann beschäftigte Lehrling Gustav Böttscher.
Der Schein murbe Polizeitommisjar Filder ibergeben, ber ihn ber
Bertlererin aushändigte. Der Schein ist bei Posteinzahlungen
abhanben gesommen.

abhanden gefommen.
Frendurg a. U., 6. Dez. (Die Stadt nerordneten)
Frendurg a. U., 6. Dez. (Die Stadt nerordneten)
Frendurg a. U., 6. Dez. (Die Stadt nerordneten)
Frendurg a. U., 6. Dez. (Die Stadt nerordneten ben Magisfrat, felhämdig je nach Lage des Geldmarktes den Insfuß für die Sparkassen.
Eisteben, 8. Dez. (Politister Voltamts, 1ft in diese Tügen in Minden i. 28., wohlt rettor Ohmath, 1ft in diese war, verstorben.
Derhof, 6. Dez. (Neuer Aurdirektor.) An Geseld des diebertzen Kurdirektors von Maricall st. damptmann a. D. Woser aus Oliva in Weiter, gewählt worden.
Someberg, 5. Dez. (In der Mitchtriegfrage) ist der Kampf erdhältig zugunsten der Wickfreie von 20 Ags, pro Liter, nachdem die Konfumenten auf die Abnahme zu höhreren Preisen flandbassen die Konfumenten auf die Abnahme zu höhreren Preisen flandbasse die Konfumenten auf die Abnahme zu höhreren Preisen flandbasse dassetze hateen.

[I Gera, 7. Dez. (Lone ein ein 13 Meter höhren

abilagine zu gogeren preizen junogagi verzigner gatten. I Gene, 7 Dez. (Von eine m 13 Meter hohen Dache) prang hente eine Odjährige Drudereiarbeiterhi ab. Das etwas gessio beskräuste Mädoser erlitt mehrere Brühen und schwere innere Beregungen, je dig au ihren Austonamer gezweiselt wird. Das Motiv soll geträustes Chrzesius sein

Vermischtes.

Die Heberfdwemmungen in England.

D London, 8. Dez. Die Ueberich wem mungen behien fich immer weiter aus. In Lincoln hat der Withamiling die Ufer überich wem mit und einen großen Teil der Stadt unter Wasser geleht. Mehrere Krauen, die durch das Wasser abgelichmitten waren, konnten von der Politzeig grettet werden. Ein elfsätzige Knabe ist in den Juien ertrunken. Im mehreren Orten des Diftrittes Tewtesdurg konnte negen der Usahlakt nicht ausgesührt werden.

Die Deft.

Aus der Mand ich urei treffen Nachrichten ein, wonach die Best dort eine starte Ausbreitung gewinnt. In der Mongelei sollen gange Stämme verleucht sein. Sibliten und das Amurgebiet sind nach den vorliegenden Berichten von der Lest ernstlich bedroct.



Berbotenes Couleurbanbtragen.

Graz, 8. Dez. Den fatholigen Studentenverbindungen der Technischen Socious in Graz wurde vom Rettor für des Mintersemelter 1910/11 das Tragen von Rorpostation sachzeichen Verbeiten. Die betroffenen Berbindungen haben bereits beim Unterrichtsminister Protest

Selbitmorb einer Deutschen in Baris.

In ihrer Mohnung in Paris hatte die 23 Jahre alte beutsche Machinenschreiberin Luise Bertram, einem Privatie legram myglolae, aus Liebesgram ihrem Leben ein Ende gemacht. Das junge Mädchen kammt aus Dortmund.

Der Tob ber Unna Anoll aufgeflärt.

Der Tob der Anna Anoll arigestärt.
§ Aus Paris wird gemeldet: Es ist nunmehr von der Sicherheitspolizei seigesiellt worden, daß die de unt sich es do unvernante Anna Knoll Seldst worden der den in der Angeleisellt werden, daß die de unt sich es Sicherheitsches Hamard nahm persönlich in der Angeleisen in der Angeleise Ehroll einen Bettel mit den Voorner "Ich ditte, alles unter die Annoll einen Zeitel mit den Voorten "Ich ditte, alles unter die Annoll einen Bettel mit den Voorten incht zu nennen." An dem Seldstmen zu verteisen und die Spenderin nicht zu nennen." An dem Seldstmord der Gouvernante ist daher wohl nicht mehr zu zweiseln.

Berhafteter Cominbler.

Aus Newyork wird uns gemeldet: Mittwoch wurde hier ein gewiser José Delordug verhaftet. Er wird beschuldigt, mit einem Kreunde durch einen gemeinen Trid in einem Minchener Hotel ben Franklurter Zuweller Koch, Juwelen im Werte von 142 600 Mf. abgesch win-belt zu haben.

Vor dem Untersuchungsrichter erschossen. Der Sektionscheim Auftusministerium in Griechenland. Besandinas, der ausgeslagt ist, an der Ausstellung aefällichter Aboungszeugnisse unter die Universitäten mitvewirft zu haben, erschoss sich Wittwoch in Gegenwart des Untersuchungsrichters, der ihn auf Grund der Schuldbeweise für verschaftet erschafte. Eine Kugel tras auch den Untersuchungsrichter in den Nund und verwundete ihn schwer.

Letzte Nachrichten.

Claars Bernfung nach Wiesbaden.

Wiesbaden, 8. Dez. Wie aus zuverlässiger Quelle verslautet, übernimmt Intendant Claar aus Frankfurt a. M. als Rachfolger Muhenbachers die Leitung der Wiesbadener Sofbuhne, und zwar in ber gleichen Form, wie Sofrat Bar= nan in Sannover.

Sohnkampf in der Metallindn frie.

Aufmender) 8. Des. Der Deutscher Metallarbeiterver-band hat den hiesigen Arbeitgebern ein Aundschreiben zu-gehen lassen, in dem neue erhöhte Lohnsort berung gen sine Weertzeugschossen aus 2326-60 Pfennig pro Stunde gefordert, sowie sür lieberstunden 25-100 Prozent Aus-jchlag. Diese Taxis soll aun 1. Januar tommenden Jahres in Krast treten und bis zum 31. Dezember 1911 gelten.

Gin japanifd-amerikanifder 3mildenfall.

Remport, 8. Dez. Ein Ball für die Offiziere bes japanischen Richungsgeschwaders, ber in Casabena in Calidornien statischen eillte, mußte abgesagt werden, weil die Damen ich gerten, mit den japanischen Offizieren zu tanzen. Der japanische Momiral insormierte deraussin die Schulvorsteher, welche Schultuder zur Belichtigung der Kriegsschiffe sühren wollten, daß er die Erlaubnis dazu versage.

Berhafteter Juwelenräuber.

Remyort, 8. Dez Der verhaftete Juwelenrauber. legte heute ein Geständnissab. Ein Teil der Juwelen wurde wiedergefunden. Sein Kom plize ift disher noch nicht ermittelt worden. Der Täter heiht Elorboy, sift aber unter mehreren anderen Ramen bekannt. Sein Komplize Beder scheint ihn in Newyork im Stich gekassen zu haben und mit dem Hauptteil der Beute entsschen zu sein.

Bermifdte Drahtnadrichten.

Permischte Drahtnachrichten.
Frankfurt a. R., 8. Dez, beute vormittag gegen 7½ Uhr murde auf dem Griesseimer Cerezierplage der 57jährige Keisende Emil Viener mit mehreren Messereritigen et einen Kopfe bewuhtlos ausgesunden. Der Schwerzetlette ist um 1 Uhr mittags gestorben. Der Schwerzetlette ist um 1 Uhr mittags gestorben. Des Kotio der Tat ist nich bekannt, doch schein ein Raubmord ausgeschlossen. Bermutlich liegt ein Racheast vor.

Brüssel, 8. Dez. Entgegen den Meldungen, welche von verschieben Blättern in der Kroving verbreitet werden, wonach die König in, sobald es ihre Kräste gestatten, nach Davos in der Schweiz geben werde, wird mitgeteilt, daß is Meddung ungutreffend ist. Sobald es der Gesundheitsgussen ungutreffend ist. Sobald es der Gesundheitsgussen verschung ungutreffend ist. Sobald es der verweisen.

Baris, 8. Dez. Die Allier und ihre Rebenfülle sind

Paris, 8. Dez, Die Allier und ihre Rebenftusse find aus ihren Ufern getreten. Die Umgebung von Bich nift vollständig überschwemmt. Die Ufer der Marne und der Aisne sichren Hoch wasser. Dagegen ist die Loire in der Umgebung von Rouen um einen Meter gefallen.

Unterhaltungsblatt.

Eine solitsame Sochzeitsreise. Roman von Artur Achleitner. (Forts.) — Die Puppe. Stigze von Josef Buch-horn. — Literatur.

Pettung. Wilhelm Georg.
Berantwortlich für den politischen Teil Wilhelm Georg;
Für den losalen Teil, für Provinzialinachrichten, Gericht, Hannelle Gugen Prin Imann; für Ausland und Verte Kachtichten, Karl Meitner; Feuilleton, Bermisches um: Martin Jeuchtwanger; für den Interacenteil: i. B. Albert Barth, Drud und Berlag von Otto Hendel. Sämtlich in Halle S.

— Diese Rummer amscht 8 Seiten. — sinschließich Unterhaltungsblatt.

26. Ziehung 5. Klasse 223. Kgl. Preuss. Lotterle.

8. Dezember vormittags. Mark sind den betreffenden Nu

Num die Gewinne über 260 Mark sind den netwielenden Nummern in Chone Gewähr).

(Ohne Gewähr).

(Ohne Gewähr).

(Nachdrack verboten).

(Na

26. Ziehung 5. Klasse 223. Kgl. Preuss. Lotterle.

Ziehung vym 8. Dezember nachmittags. dle Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nu in Klammern beigefügt.

TOTAL TO BE ALL ATE | 1000| 500 DA 507 27 800 910 169 900 830 11 |

170 DAS TRE 171155 SEE 527 88 501 88 172245 SAS 600 |

170 DAS TRE 171155 SEE 527 88 501 88 172245 SAS 600 |

180 SAS 500 DAS TRE SAS 171 180 SAS 170 00 17 80 00 |

180 SAS 500 DAS TRE SAS 180 17 80 00 |

180 SAS 500 DAS TRE SAS 180 DAS 170 00 170 170 00 170 00 |

180 SAS 500 DAS 180 DAS 170 00 17

Anle tolo l burga Osta Anle 31/2 l Anle 31/2 l 1908 1918 Heese West West & G

190329 (ancid so the conditional 19 see and the sole so the 19 care in [condition to the condition of the co

Sport-Nachrichten Damenbauern. Laster verteidigte sich unregelmößig und es ergab sich noch trübzeitigem Damentausch ein Endheiel, das Schachwettfampi Janowsti-Laster. Im Schachwettfampi nach 31 Jügen in etwa gleicher Stellung abgebrochen wurde, wurde ist an der Laster erösser erösser erösser an om oft die zehnte Hartie mit Si an de Laster, Janowsti 6, remis 3, eine Schaepeartie,

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berliner Börse.

Griner Börse.

(Telephonischer Berleht der "Saale-Ztg.")

3 Uhr 10 Minuten. Kredit 210,75, Diskonto 19,3.7, Deutsche Bank 259, Berliner Handelsgeseilschaft 170, Drewdner Bank Bank 259, Berliner Handelsgeseilschaft 170, Drewdner Bank Bank 28, Russische Anelihe von 1902 93,37, Türkenlose 182, Lomischer 12,275, Harpener 185,57, Deutsch-Luxemburg 194,27, Drewdner 194,275, Harpener 185,57, Deutsch-Luxemburg 194,27, Drewdner 219, Tendenz Still.

Wierer 219, Tendenz Still.

Wierer 219, Tendenz Still.

Wierer 25, Schwartskopff 3, Kopenhagener Dampischiffahrt 12, Berl.

Africhverke 3,25, Deutsche Spiegelglas 2, Fürther Tafelglas 2, So. Schwartskopff 3, Kopenhagener Dampischiffahrt 12, Berl.

Mortelverke 3,25, Deutsche Spiegelglas 2, Fürther Tafelglas 2, Reienische Spiegelglas 4,25, Ver. Dampfziegeleien 2, Elberfelder Bergmann Elektr, 3,25, Landré Brauerel 2,25, Braunschweige Bergmann Elektr, 3,25, Landré Brauerel 2,25, Braunschweigen Bauland Seestrasse 2,50, Hugo Schneider 2,50, Oranienburgen Bauland Seestrasse 2,50, Hu

Kurssettel. Berlin, 8. Dez. 49, Badische Staats-Anleite 69(99 unk. 18 10150bB. 49, Bayrasche Knatts-Anl. 100,89G. 49, Bayrasche Knatts-Anl. 100,89G. 49, Bayrasche Staats-Anleite 06 unk. 1018 101,50bB. 49, Schwarzscherhausen ... 31,4 W. Certsemb, Staats-Anleite Stadts-Schwarzscherhausen ... 31,4 W. Certsemb, Staats-Anleite Stadts-Anleite 1800 Continues Stadts-A

Der Kali-Kuxenmarkt.

Berlin, den 8. Dez.

Geld	Brier		Gend	Hrret
-	-	Pugo	7700	7850
12,600	12,700	Immenrode	6500	6600
5900			5275	5375
17.100	17.000	Justus 1	118	119
7400	7500	Kaiseroda	10,400	19,700
	-	Krücershall-Akt.	183	184
8300	8800	Ludwieshati	98	100
16:			-	14,800
5100	5300			,000
116	118		1900	2000
1500			-	2000,
22,000	22,500		118	120
				8500
	0000			8000
5200	8900		1000	8000
0200	0000		4950	6450
80	90	Stegario 1		172
		Toursons Abs	1100	118
				15,200
2700	2/00			
8450	OFEO	AA MTHAMAGONY	22,000	28,000
			- A.S.O.	
	12,600 5900 17,100 7400 8300 16: 5100 116	12,800 12,700 5900 6100 7400 7500	12,600 12,700 Immensode Immensode	12,600 12,700 Immensode 5700 5800 5100 5275 5700 5275 5700 5275 5700 5275 5700 5275 5700 5275 5700 5275 5700 5275 5700

Schwierigkeiten im Stahlverbande?

Schwierigkeiten im Stahlverbande?

Man schreibt dem "B.-C.": Ein kritischer Tag kann für die deutsche Elsenindustrie der 20. Dezember werden. An diesem Tage findet närzlich beim Stahlverbande eine Sitzung statt, auf deren Tagesordnung zwei Anträge auf Erhöhung der Beteiligungen im B-Produkten stehen.

Aussceangen ist der eine Antrag von der Firma Thyssen & Co. und der andere von den Rhemischen Stahlwerken. Die Firma Thyssen & Co. verlangt eine Erhöhung ihrer Beteiligung in Röhren um 20 Proz.; die Rheinischen Stahlwerke wollen eine Erhöhung ihrer Quoten in Blechen und Stabeisen um ie 10 Proz. Zunächst verlangen die Antragsteller diese Erhöhungen nur für beihung ihrer Quoten in Blechen und Stabeisen um ie 10 Proz. Zunächst verlangen die Antragsteller diese Erhöhungen auf ein die im nächsten Jahre aktuell werdenden Verhandlungen über die Verlängerung des Stahlverbandes. Wie liegen nun aber die den in zu ein den die Werke im laufenden Geschäftsjahre des Stahlverbandes in Röhren 90 Proz. ihrer Beteiligung genliert, in Plechen 2 Proz. über die Quote hinaus, im Walzdratt 2 Proz. unter der Quote und in Stabeisen 0,18 Proz. über die Beteiligung Intauss: d. h. die Werke sind in die Phantasie-Quoten, wie sie hel der letzten Erneuerung des Verbandes festeiligung ihnaus; d. h. die Werke sind in die Phantasie-Quoten, wie sie hel der letzten Erneuerung des Verbandes festestellt worden sind abgesehen von Röhren, grade eben hinelingewachsen. Die Mehrheit der kaufmännisch denkenden Verwaltungen ist nun der Ansicht, dass sich das Verhältnis zwischen Angebot und Nachtrage zunächst noch etwas mehr zugunsten Angebot und Nachtrage zunächst noch etwas mehr zugunsten Angebot und Nachtrage auf Erhöhung der B-Quoten anzenommen, jedenfalls aber die bestehenden Konventionen vor Frschütterungen bewahrt werden sollten. Was wäre aber die Folge, wenn die Anträge auf Erhöhung

Wie der Verein Deutscher Juteindustrieller berichtet, blieb in der letzten Woche der Markt in Deutschland bei unveränderten Preisen fest, und auch die Preise in Kalkutta und New York sind unverändert. In Dundee ist der Markt ruhig und es notieren: Hessians 10½ oz 40° 2½ d. bis 2½ d. per Yard. Nr. Schussgarn 1 sh. 9½ d. per spyndle.

Aus Bremen wird dem "B. T." berichtet: Zigarrentabak. Die ausserordentlich lebhafte Kauflust für St. Felix-Brasiltabak

tührte seit unserem letzten Bericht zu einem Unsatz von ca. 25 000 Pack zu erheblich höheren Preisen. Es befinden sich darunter grössere Quantitäten Freisen. Es befinden sich darunter grössere Quantitäten für ausserdeutsche Verwendung. Die hiesigen Vorräte in erster Hand sind sehr stark reduzlert, namentlich von femeren Gewichsen wird nur noch sehr wenig angeboten. Von Bahia mehren sich die Berichte über eine kleine neue Ernte, die zudem schon teurer werden dürfte. Von Carmen-Tabak wechselten ca. 1200 Kolli, teils alter, teils neuer Ernte die Hände, namentlich die letzteren erzielten sehr hohe Preisen wurden wieder mehrere Partien Havana-Tabak ungesetzt. Von Domingo-Tabak sind keine grösseren Zufuhren mehr eingetroffen, Kleinere Abschlüsse sind zu verzeichnen von China-Paraguay-, Ungar-, schlüsse sind zu verzeichnen von China-Paraguay-, Ungar-, Matarin- und Kaukasus-Tabak, Lager in I. Hand: Havana 2500 Ser., Java und Kuba 850 Ser., Kolumbia 3000 Kolli, Brasil 13 500 Pek., Tilrkei und Circhen 300 Pek., Rankasus 250 Pek. Pässertabak: In Kentucky wurde nur ein Verkauf von zirka 65 Pässern Lugs zu den bisherigen Preisen bekannt. Von Virsing gingen ca. 35 Fässer neuer dunkler Ware zu guten Preisen in die zweite Hand über. Marytlands und Stengel Olieben ohne Verkehr. Lager in erster Hand; Kentucky 1000 Pässer, Virginy 0 Fässer, Marylands 40 Fässer, Stengel 0 Fässer.

Frhöhung der Gusspreise.

Fruonung der Gusspreise. 136 Fisengiessereien Mitteldeutschlands und Sachsens er-öhen zum 1. Januar die Preise um 1,5 Mk. für 100 kg Guss-raren.

Waren.

Vom amerikanischen Ledermarkt
wird dem "B. T." geschrieben: Das Geschäft nimmt einen regelmärsigen Verlauf Der Bedarf ist mässig., Daspen ist der Exporthandel ständig im Markte. Das Angebot hält sich in engen Grenzen, es sind nirgends grössere Bestände anzutreffen. Man hat in den Fabriken die Ausarbeitungen ganz im Rahmen der Umsätze gehalten. Die Schulifabrikation ist laufend stärkt beschäftigt. Sie verfügt über umfangreiche Aufträge sowohl für heimischen Bedarf als auch für den Export. Die Preise haben sich behauptet

Der Robhäutemarkt tendiert wieder etwas schwächer. Die Kauflisst der Fabrikanten hat merklich nachgelassen. Sie nehmen nur das allernotwendigste auf. Die Preise sind ins Wanken geraten. Es wurden notiert: Schwere prima Ochseniädute (Packerhäute) mit 14½—14%, do, Texas Ochseniäute mit 13½, Biffelhäute mit 10½ c.

Der preussische Bergiiskus hat seinen Besitz an Steinkohlenfeldern bedeutend erweitert; es wurde ihm das Bergwerkseigentum auf 66 Millionen Quadratmeter Steinkohlenfelder
in den Kreisen Cleve und Geldern verlieben.

Gebräuche im Handel mit rohen Baumwollgarnen. Auf Eindauus, der Handelskammer zu Sorau (N.-L.) tagte am Mittwoch
im Sitzungssaal der Handelskammer zu Berlin eine von Baumwollindustriellen aus allen Teilen des Reichs stark besuchte
Versammlung, welche sich mit der Frage der Festlegung von
Handelsgebriuchen im Handel mit rohen Baumwollgarnen befasste. Die Spinnverbände hatten unerwartet infolge eines am
Tage vorher unter Leitung des Zentralverbandes Deutscher
Industrieller gefassten Beschlusses die Teilnahme an der Versammlung abgelehnt. Die Versammlung einigte sich auf die
Wahl ciner Kommission, welche gebildet werden soll aus den
Vertretern der garnvertrauchenden Industrien und des Garnhandels.

handels.

Der Kommission fällt die Aufgabe zu. nach den von der Versammlung gegebenen Direktiven gewisse Normen für den Verlehr mit Baumwollgarnen auszuarbeiten, über den Festsetzung mit den Vertretern der Spinnereiverbände verhandelt werden soll.

Akt.-Ges. Johannes Jeserich, Asphaltwerke und Chemische Fabrik in Charlottenburg. Die Verwaltung teilt mit, dass die Dividende wie im Vorjahre 5 Proz. für die Vorzugsaktien und 8½ Proz. für die Stammaktien betragen dürfte.

836 Proz. fiir die Stammaktien betragen dürfte.

Die Zuckerlabrik Gartetal G. m. b. H. In Rittmarshausen bei Göttingen ist von einem Konsortium für eine halbe Million angekauft worden und soll in eine Aktiengeseilschaft mit einer Million Aktienkapital umgewandelt werden. Diese wird füren Betrieb in vergrössertem Masse am 1. Januar aufnehmen.

Zementwerke Meteor — Süddeutsches Zementsynd'kat. Wie bereits kürzlich gemeldet, hat das Relchsgericht in der Klage der Zementwerke Meteor gegen das Süddeutsche Zementsynd'kat die Berufung des letzteren verworfen und somit zugunsten der Zementwerke Meteor entschieden.

Die Breitenburger Zementfabrik erhielt den Zuschlag für Lieferung von 5000 000 kg Zement für das Hamburgische Ingenieurwesen.

Ingenieurwesen.

Wargon und Maschineniabrik Akt.-Ges. vorm Busch in Hamburg. Die Divdende für 1910 dürfte, wie verlaufet, 12 Proz. (f. V. 14) betragen, da der vorjährige Stellmacherstreik das Feträgenis der Gesellschaft benachteiligt habe. Zu berücksichtigen ist, dass dabei die Abschreibungen eine Erhöhung erfahren sollen. Die Aussichten werden von einer der Verwaltung nalestehenden Selte insbesondere mit Rücksicht auf Staatsaufträge, als günstig bezeichnet.

Die Telenhon-Fapik Akt.-Ges. vormals I. Berlinge gezielte

nanestenenden seiter insbesondere mit Ruckskint auf Staatsaufträge, als günstig bezeichnet.

Die Telephon-Fabrik Akt.-Ges. vormals J. Berliner erzielte
laut Geschäftsbericht im abgelaufenen Geschäftsjanre einem Rohgewinn aus Waren und Bereiligungen von 1460 989 (f. V.
424 885) Mk. Die Generalunkosten bellefen sich auf 620 985
(612 489) Mk. Nach 268 795 (247 623) Mk. Abschreibungen und
39 595) (637 879) Mk. Rückstellungen auf dubose Forderungen ergibt sich ein Ueberschuse von 657 251 (628 921) Mk. aus dem,
wie bereits gemeltet. 12 Proz. Dividende gleich 480 000 Mk.
(II Proz. gleich 440 000 Mk.) gezahlt werden. Ueber die Geschäftslage und die Aussichten äussert sich die Verwaltung wie
folgt: Unsere Filialen waren gut beschäftigt. Unsere Beteilgung am englischen und französischen Geschäfte waren gewinnbringend. Die Entwickelung unseres ungarischen Untergesellschaft würschenswert erscheinen. Der entsprechende Autrag steht auf der Tagesordnung der Generalversammlung. Auch
im laufenden Jahre sind unsere Fabriken gut beschäftigt.

Außauf einer elektrischen Bahn. Die Stadt Disseldorf

Aukauf einer elektrischen Bahn. Die Stadt Düsseldorf-kaufte für 3 600 000 Mk. die von der Bergischen Kleinbahn A.-G. in Elberfeld betriebene elektrische Bahn Düsseldorf-Ben-rath-Vohwinkel.

Preiserföhung in der österreichischen Wachstuchindustrie, s Wien wird gemeldet. Der Verband der österreichisch-unga-chen Wachstuchfabriken hat beschlossen, vom 12. Dezember die Freise für alle Fabrikate um 5 Proz. zu erhöhen.

ab die Freise für alle Fabrikate um 5 Proz. zu erhöhen.

Aktienbraueret Eriart. Nach dem Geschäftsbericht auf das 3R. Betriebsigher 1909/10 wurde der Bisrabsatz infolge Erwerbung neuer Absatzgebiete gegen das Vorjahr um etwas überholt. Nach 45-545,17 Mk. Abschreibungen verbleibt ein Reingewinn (nebst Vortrag aus dem Vorjahre) von 77 495,95 (i. V. 69 217) Mk. der folgende Verwendung finden soll: Tantiemen an Vorstend, Aufsichtsrat und Beamte 11 490,61 Mk. Unterstitzungsfond 380,03 Mk. 8 (7½) Proz. Dividende auf 748 200 Mark Aktienkspital gleich 59 856 Mk. und 5786,95 Mk. Vortrag auf neue Rechnung. Die Aussichten auf das neue Geschäftsjahr werden als nicht ungünstig bezeichnet.

Die Gewerkschaft Hobenfels wird, wie verlautet, eine Weihnachtsausbeute aus ihrem Gewinn verteilen.

Die Gewerkschaft Sechser - Weimar wird voraussichtlichebenfalls eine Weihnachtsausbeute verteilen.

Die Exportblerbraueret Aug. Peter, Akt.-Ges. In Königsee, verteilt wieder 6 Proz. Dividende.

Waren und Produkte.

Waren und Produkte.

Berliner Produkten form 8. Dezember, Am Frühmarkt sotierten: Weisen initand, 198,00-198,90 ab Bahn und frei Mühle.

1860: 1460: 1460 ob Bahn und frei Mühle. Hafer mikrischer, mecklenburguscher, pomm, prenssisch, posenscher und sehlesischer in 161-151, mittel 185-186, zering 153-187, russisch, und Donar mittel 185-16, zering 145-119 ab Bahn und tre Wagen. Mis amerik mixed 199-141, ouer absillender —, runder 18600 138,00 frei Wagen. Gerste, initanische Futtergerste, mitte und gering 18300-14800, guts 149-150, tumelsche mit den Prise und gering 18300-14800, guts 149-150, tumelsche mit den Prise und gering 18300-14800, guts 149-150, tumelsche mit den Prise und gering 18200, schwert haben 18200, met 18200, schwert haben 1820

Hamt	t neue Usance	Ra frei	benrohzu an Bord	cker, 1. Pro		35
per	Dezember . Januar		9,12 ¹ / ₂ 9,15	9.13 9.25 9.40 9.60 9.60 behauptet	9,12 ¹ / ₂ M. 9,25 2,40 9,60 9.65 ruhig	
	ourg, 8. Dez.	Goo	com,	nachm	abends	
	Desember		57 G.	571 G.	571, G.	
**	Mars		57 (7.	5631, G.	563/4 G.	
**	September		581, G.	561, G.	561, G.	

Havre, S. Dez. Kaffee good average Santos per Des. 694, cor Juli 994, cor Juli 994, cor Juli 994, cor Juli 994, cor Juli 694, co

Eier.

Eerin, 8. Dez. Eier pro Schock, vollfrische ausländische 5,50 bis 5,50, in- und ausländische bessere.lorten 4,55—4,50, in- und ausländische bessere.lorten 4,55—4,50, in- und ausländische bessere.lorten 4,50—4,50 km ausländische geringere Borten 4,55—4,45, zweite Sortes 4,30 -4,50 km. husseier 4,50 km ausländische Bier 3,50 -3,50 Mars. Ruhig.

Magdeburg, S.D.s. Francischer 1,00, kleine Eier 3,39 3,39 Mara, Ruhig,
Kartoffeinsell und Stärke,
Magdeburg, S.D.s. Frima Kartoffeistehte und Mahi für
100 kg 19,25 19,75. Sull.
Berin, S. Dez, Kartoffeinsehl u. Stärke 18,75 --19,25. Feuchtes
Kartoffeinsehl 9,30.

Nordhausen, 8. Des. Brannwein 40 Vol. Pros. für 100 kg (105-106 l) 86,25-67,25 M., do. 46 Vol. Pros. für 100 kg (106-107 l) Liter 46,25-67,25 M. per loko und Nov. Brannwein 40 Vol. Pros. für 100 kg (106-106 l) 87,55-88,75 M., do. 46 Vol. Pros. für 100 kg (406-107 l) 95,09-99,00 M. per Dez.1910-Sept. 1911 ohne Fass ab Brannerei.

Fettwaren und Ocie,
Hamburg, S. Des. Stadtschmalz 61,0%, amerik. Ste
umberlam 52,25.

Chamberian 52,23.

Chemische Produkte.

Ramburg, S. Dez. Ohlissipeter per icho 5,95.

Febr.-Märs 9,127, red Fabrzeou Hamburg.

Bremen. S. Dez. Baunweile still. Upl. loko michl. 154, Pfg.
Liverpool, S. Dez. Baunweile Umasta 7600 Ballen, davon Import 50,00 Ballen, davon Amerikaner 22,000 Ballen, davon Liverpool, S. Dez. Aegyptische Haunwoile per Märs 10,57.

Alexan dria, S. Dez. Aegyptische Baunwoile per Märs 20,15.

Mai 20,24, Nov. 10,25.

London, S. Dezbr. Chin-Kupfer stetig 571_{[18} 3 Mon. 571¹]_{[18} Zinn Straits stetig 173¹]_{[8} 3 Mon. 173²]₈. Biel span. stetig 18³]_{[8} engl. 13⁹]₁₈. Zink, gewöhnliche Marke, ruhig 24¹¹]₁₈ spes. Marke 25¹]₄.

Schiffsnachrichten.

Handurg-Amerika-Linie. (Bureau in Halie: Georg Schultze, Bernburgerstr. 32.)

Hamburg-Amerika-Linle.

(Bureau in Halle: Georg Schultze. Bernburgerstr. 32)

Nordamerika: Amerika S. Dez. 7 Uhr morgens in Hamburg.

Barcelona S. Dez. 10 Uhr morgens von New York. Batavia 3. Dez. 12 Uhr 30 Min. mittags von New York direkt nach Hamburg. Bosnia 2. Dez. 10 Uhr 15 Min. morgens von Doston nach Baltimore. Pennsylvania 4. Dez. 3 Uhr nachm. Dover passlert.

— Westindien, Mexiko, Südamerika: Corcovado 4. Dez. von Crearuza anch fisevana. Croatia 3. Dez. in St. Thomas. Etruria 3. Dez. 10 Uhr 30 Min. morgens Cuxhaven pass. Pfrankenwald 3. Dez. 10 Uhr morgens in Havre. Granada 3. Dez. morgens von Beenos Aires. Habsburg 3. Dez. Tenerifia pass. Hohenstaufen 4. Dez. 9 Uhr morgens von Rid pass. Hohenstaufen 4. Dez. 1 Uhr morgens von Rid Friedrich August 4. Dez. 5 Uhr nachm. von St. Vincent. König Friedrich August 4. Dez. 5 Uhr nachm. von Southampton. Kronprinzessin Cecille 4. Dez. in Havana. Jez. in Puerto Colombia. Navarra 3. Dez. 6 Uhr achm. von Vigo. Pallanza 3. Dez. von St. Vincent. Forigens von Pio Grande do Sul. Rheetia 2. Dez. machm. in Para. Sieglinde 3. Dez. von Tampioc. Vpiranga 4. Dez. 10 Uhr 30 Min. morgens Dover pass. — Ostasien: Alesia 3. Dez. 10 Uhr 30 Min. morgens Dover pass. — Ostasien: Alesia 3. Dez. 10 Uhr 30 Min. morgens Dover pass. — Ostasien: Alesia 3. Dez. 10 Uhr 30 Min. morgens Dover pass. — Ostasien: Alesia 3. Dez. 10 Uhr 30 Min. morgens Dover pass. — Ostasien: Alesia 3. Dez. 10 Uhr 30 Min. morgens Dover pass. — Ostasien: Alesia 3. Dez. 10 Uhr 30 Min. morgens Dover pass. — Ostasien: Alesia 3. Dez. 10 Uhr 30 Min. morgens Dover pass. — Ostasien: Alesia 3. Dez. 10 Uhr 30 Min. morgens Dover pass. — Ostasien: Alesia 3. Dez. 10 Uhr 30 Min. morgens Dover pass. — Ostasien: Alesia 3. Dez. 10 Uhr 30 Min. morgens Dover pass. — Ostasien: Alesia 3. Dez. 10 Uhr 30 Min. morgens Dover pass. — Ostasien: Alesia 3. Dez. 10 Uhr 30 Min. morgens Dover pass. — Ostasien: Alesia 3. Dez. 10 Uhr 30 Min. morgens Dover pass. — Ostasien: Alesia 3. Dez. 10 Uhr 30 Min.

Wasserstände.

Sanle u	Fall	Wuohe				
Artern, Brückenpegel	7. Dez.	+0,60	8. Dez.	+0,66	=	6
- Unterpagel	:	+1,44	:	+1,44	=	=
Weissenfels, Oberpegel		+2,56		+2,56	2	=
Protha	7	+2,46	8	+2,33	8	-
. Unterpegel		12,22		+2,12	10	1 =
Bernburg Kalbe, Oberpegel		+1.74		+1,61	9	1 -
. Unterpegel		+1.60	"	+1,44	16	1 -
Iser.	Eger.	Elbe.	Mol	lan.		

	-	Dez.	Fall	Wuchs			Des.	Fall	Wunts
Jungbunsl	7.	+0,20	1150	2	Wittenberg	8	+3.5%	10	-
Laun		+0,25	4	-	Rossiau		+3.19	5	-
Budweis	**	+0,25	-	-	Barby		+3,26	2	-
Prag	,,	-	-	-	Schonebeck		+3,05	3	-
Pardubitz		+0,47	1	5	Magdeburg .		+2,75	1	-
Brandeis .	**	+ 1,50	13	-	Tangermde.	H	4-3,69	-	1
Melnik	**	+1,52	18	-	Wittenbrge.		45,21	-	6
Leitmeritz .	8.	+1,14	-	6	(Domits	7.	+2,49	-	6
Aussig		+1,82		1	Bousenburg.		+3,18	-1	6
Dresden		+0,46		-	Hohnstort		+2,41	- 1	5
Torgau		+2.78	10	-	Lanenburg .	8.	+2,44	- 1	0
Anssig		S. Dez.	1	Pegeista	nd plus 182	an	L Von	ot Ot	erlan





Schwe Rachti und a ihnen Die U Besitze das n 1899 Einna feines tan T fomme nach

Franzi den F Wadai langen Eiser, schüren geln.

n a h n Ramel Borstö

treffen Es ist Kolon Shütz nichtet

wirtur tigern zösischer K tender nach ein E bem Ieut im A Trupi lassun der sindte

Euro das ! hatte sheid